



Welcome to Bremen - NetWork

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Digitale Angebotsöffnung durch Vernetzung
– denn zusammen geht mehr

Das IQ Teilprojekt „Welcome to Bremen - NetWork“
stellt wichtige Informationen zu Arbeit und
Qualifizierung zusammen, macht die Angebote des
Netzwerkes für Fachkräfte sichtbar und unterstützt
sie so auf ihrem Weg zur Beschäftigung.

www.welcometobremen.de
www.prozesskette-bremen.de

Welcome to Bremen und das neue IQ-Teilprojekt „NetWork“ (AT)

Was muss ich wissen, um mich in Bremen zurechtzufinden? Wo kann ich hingehen, um mich beraten zu lassen? www.welcometobremen.de ist die umfangreichste Webseite für zugewanderte Menschen in Bremen. Es gibt Informationen zu wichtigen Fragen & Anlaufstellen in Kategorien wie Arbeit & Beruf, Gesundheit, Deutschkurse sowie Alltag & Leben.



- Über 380 beschriebene Angebote für zugewanderte Menschen
- Informationen auf vier Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi
- Refugee Map mit über 1400 Adressen in Bremen
- First Step Guide mit den wichtigsten Schritten zum Ankommen in HB
- Umfangreiche Informationen in zehn verschiedenen Kategorien
- Leicht verständliche Piktogramme und Bilder
- Ständige Überarbeitung & Erweiterung der Inhalte, Feedbackfunktion
- Durchschnittlich über 230 Seitenaufrufe am Tag
- Begleitung des Projekts durch einen Projektbeirat
- Teilprojekt „NetWork“ (AT) als Teil des IQ Netzwerks Bremen zur Stärkung der Themen Arbeit und Qualifizierung

An der Zusammenstellung und Konzeption der Inhalte waren viele ehrenamtliche HelferInnen beteiligt, darunter auch geflüchtete Menschen. So konnten schon bei der Entstehung viele Perspektiven einbezogen werden. Durch die umfassende Vernetzung in Bremen vermeiden wir Doppelstrukturen und können Informationen effizient und einfach vermitteln.

Welcome to Bremen wurde von der Medienagentur vomhörensehen, tjards.com Webentwicklung, dem LidiceHaus und dem Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord initiiert und konnte durch die Anschubfinanzierung verschiedener Förderer ermöglicht werden.

www.welcometobremen.de
www.prozesskette-bremen.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



**WELCOME
TO BREMEN**



VOMHÖRENSEHEN

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Im Rahmen des neuen Teilprojekts „Welcome to Bremen - NetWork“ des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ verankern wir auf der Seite ab 2019 mehr Informationen zu Arbeit und Qualifizierung. Dabei beziehen wir verschiedene Perspektiven ein: Arbeitnehmende, Arbeitgebende, MultiplikatorInnen und Gründende.

Im Rahmen von NetWork entsteht außerdem ein Videopodcast für den Bereich Arbeit und Qualifizierung. Persönliche Erfahrungen zugewanderter Menschen oder Tipps zu Themen wie Bewerbung unterstützen die Zielgruppe. Das Videoformat hat ein enormes virales Potential und vergrößert die Reichweite der Informationen.



- Infobereich zu Arbeit und Qualifizierung mit verschiedenen Perspektiven
- Videopodcast mit 6-8 Videos (in 2019)
- Vernetzungsformate

Zusätzlich zur Online-Vernetzung ist es nötig, die Offline-Vernetzung zu stärken und MultiplikatorInnen der Qualifizierungsarbeit sowie die Zielgruppen zusammenzubringen. So kann ein Austausch angeregt werden, der sich wiederum positiv auf die Entwicklung des Projekts Welcome to Bremen - NetWork auswirkt. Dazu werden wir 2019 unter anderem einen Workshop durchführen, bei dem Agierende aus Arbeit und Qualifizierung sich austauschen können. So können wir aktuelle Bedarfe ermitteln, die zukünftige Zusammenarbeit gestalten und immer besser werden – denn zusammen geht mehr.

Kontakt:

vomhörensehen Eiko Theermann und Lars Kaempf GbR
Nina Thölke
Ladestraße 12, 28197 Bremen

Tel.: +49 (0)421/59 49 79 82

E-Mail: nina@vomhoerensehen.de

www.welcometobremen.de
www.prozesskette-bremen.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit